

# Visionen statt Herumfrickeln: Mit grünen Ideen einen Neustart in Berlin in Gang setzen

## Bewerbung für das Direktmandat im Wahlkreis Pinneberg

Liebe Freundinnen und Freunde,

ihr habt mir bei der letzten Bundestagswahl das Vertrauen ausgesprochen, als Direktkandidatin grüne Ideen aus dem Wahlkreis Pinneberg im Bundestag zu vertreten. Das habe ich nach bestem Wissen und Gewissen getan und denke, euch nicht enttäuscht zu haben.

Seit der letzten Wahl hat sich durch die große Koalition eine bleierne Schwere über das Parlament gelegt. Mit 80 % der Abgeordneten auf Seiten der Regierung ist ein ernsthaftes parlamentarisches Ringen im Bundestag kaum noch möglich gewesen. Da musste sich die Opposition anstrengen, um überhaupt wahrgenommen zu werden.

In der Verkehrspolitik haben wir das sehr gut geschafft. Der kurz vor Weihnachten abgeschlossene Bundesverkehrswegeplan hat gezeigt, wie wenig diese Beton-Koalition wirklich an einer neuen und vor allem zukunftsorientierten Verkehrspolitik interessiert ist. Diese Regierungskoalition begreift nicht, dass sie Verantwortung für nachfolgende Generationen hat. Stattdessen macht sie einfach weiter mit Ideen aus den 60er Jahren.

Bis 2030 will die derzeitige Koalition Milliarden in neue Straßen stecken. Erhalt und Ausbau der Bahn kommen zu kurz. Viele sinnvolle und dringend notwendige Projekte, wie das 3. Gleis zwischen Pinneberg und Elmshorn oder der Ausbau des Knotens Hamburg, wurden mit fadenscheinigen Begründungen abgelehnt oder auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Der unsinnige und nicht benötigte milliardenteure neue Elbtunnel mit der A 20 stehen im Gesetz. Leider gilt das auch für den vollkommen undurchdachten 6-streifigen Ausbau der A 23 zwischen Tornesch und Hamburg-Eidelstedt. Für den müssten viele Häuser entlang der Autobahn in Rellingen und Halstenbek geopfert werden.

Aber CDU und auch SPD ist neuer Beton wichtiger als der Erhalt des Ökosystems. Dafür wollen sie sogar das Verbandsklagerecht der Umweltverbände abschaffen und den Rechtsweg beschneiden. Das ist Politik von oben, bei der die Menschen als Untertanen wahrgenommen werden.

Wir Grüne machen Politik auf Augenhöhe mit den Menschen. Ich stehe für neue Beteiligungswege in unserem Land. Dazu gehört, die Menschen in die Planungen mit einzubinden, solange tatsächlich noch etwas zu ändern ist. Planungs- oder Beteiligungswerkstätten zum Mitmachen sind der richtige Weg. So kann Politik Vertrauen zurückgewinnen und der Zusammenhalt unserer Gesellschaft gestärkt werden.



### Valerie Wilms

Hörnstraße 4  
22880 Wedel

T 030 - 227-71682  
F 030 - 227-76289  
M 0172 - 4019935

[valerie.wilms@bundestag.de](mailto:valerie.wilms@bundestag.de)  
[www.valerie-wilms.de](http://www.valerie-wilms.de)

- » geboren am 22.01.1954 in Hannover
- » Ingenieurin
- » Bundestagsabgeordnete seit 2009
- » Obfrau im Ausschuss für Verkehr und Digitale Infrastruktur des Bundestags
- » Obfrau im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Bundestags
- » Nachhaltigkeitsbeauftragte der Bundestagsfraktion
- » Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lübeck
- » Lehrbeauftragte an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- » seit 2005 Mitglied im KV Pinneberg

Ich möchte, dass auch unsere Kinder und Enkel in einem lebenswerten Deutschland leben können. In einem Land, das seine Umwelt schont, in dem die Menschen fair miteinander umgehen und in dem jeder seinen Platz finden soll. Ich will ein Land, das seinen Platz als friedliche Nation in einem geeinten Europa hat und das sich für weltweiten Klimaschutz einsetzt.

Ihr wisst, dass ich Verkehrspolitiklerin mit Leib und Seele bin. Aber Politik fängt nicht in Berlin an – sondern hier mit euch im Kreis Pinneberg. Politik wird für mich nicht nur vor Kameras und Mikrofonen oder hinter verschlossenen Türen gemacht, sondern zusammen mit euch und den Menschen in unserem Kreis und unserem Land. Deswegen bin ich unterwegs, lade zu verschiedensten Themen zum Berliner Frühstück ein und informiere euch über schwierige Entscheidungen im Bundestag. Diese Kontakte sind mir sehr wichtig. Hier kann ich mich austauschen und erfahren, was die Menschen bewegt. Das soll in Zukunft so bleiben und so möchte ich auch Wahlkampf machen. Ich möchte wieder auf der Straße stehen, an Türen klingeln und zu den Leuten nach Hause gehen auf einen „Schnack mit Wilms“. Denn ich mache keine Politik für Verbände und Lobbyisten – sondern für die Menschen.

Ihr habt jetzt die Frage zu beantworten, ob ich meine Arbeit für euch im nächsten Bundestag noch einmal fortsetzen darf. Unser Land braucht einen grünen Neustart – mit Visionen statt Herumfrickeln. Wir haben viel und intensiv gearbeitet und sind gut vorbereitet auf einen harten Wahlkampf. Jetzt muss es an die Realisierung gehen, mit euch in einem Bundestag mit vielen starken Grünen.

Wir Grüne haben unter allen Parteien die höchste Glaubwürdigkeit. Wir Grüne wollen aber nicht nur die Mahner bleiben, deren Ziele viele Jahre später vielleicht von den Beton-Parteien doch einmal umgesetzt werden. Mit starken Grünen werden wir in der nächsten Wahlperiode die Regierung ideenreich und mit konkreter grüner Orientierung gestalten. Daran möchte ich mit eurer Unterstützung in den nächsten vier Jahren im Bundestag weiter mitarbeiten.

Eure

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive, flowing style and reads "Valerie Wilms". The first name "Valerie" is written in a larger, more prominent script, while "Wilms" is written in a smaller, more compact script. The signature is positioned below the word "Eure" and is centered horizontally.